

# Fichte kommt zwei Mal zurück

Westfalenliga: 2:2 in Schermbeck

**Bielefeld** (WB/hw). Fußball-Westfalenligist VfB Fichte hat der nächsten Spitzenmannschaft auswärts erfolgreich die Stirn geboten: Beim SV Schermbeck blieben die »Hüpkers« nach dem 2:2 (2:2) auch im siebten Spiel in Serie ungeschlagen. Dass sich der VfB dabei gleich zwei Mal von einem Rückstand erholte, stimmte Trainer Mario Ermisch trotz des erneut verpassten Sieges zufrieden. »Wir haben uns den Punkt erkämpft.«

Wie so oft kontrollierte der VfB in Schermbeck die Anfangsphase, doch das Tor schossen wieder mal die anderen. Kevin Rudolphs Freistoß aus 25 Metern wurde von der Fichte-Mauer unhaltbar zum unglücklichen Rückstand abgefälscht. Die Hüpkers schlugen in der 34. Minute zurück: Kayhan Kaya schlenzte den Ball nach einem beherzten Dribbling zum verdienten Ausgleich ins Schermbecker Tor und belohnte sein Team für einen bis dahin kontrollierten Auftritt. Die Freude über den Ausgleich währte allerdings gerade einmal zwei Minuten: SVS-Torjäger Dominik Milaszewski wurde bei einem Eckball nicht entschlossen genug gestört und

köpfte unter die Querlatte ein. »Wir verteidigen solche Standards im Raum und nicht Mann-gegen-Mann. Das war in dem Fall kontraproduktiv«, sagte Ermisch.

Doch sein Team kam noch vor der Pause zurück. Nach einem Ballgewinn ging erneut Kaya mit zwei weiteren VfB-Angreifern auf das Schermbecker Tor zu und konnte von Patrick Rudolph an der Strafraumkante nur noch mit einem Foul gestoppt werden. Rudolph war Schermbecks letzter Mann und sah folgerichtig die Rote Karte. »Ich hätte lieber das Tor genommen«, sagte Ermisch. Ein Gedanke, den der Coach kaum zu Ende gebracht hatte, als Kaya den fälligen Freistoß über die Mauer zum Ausgleich versenkte.

Nach der Pause drängte der VfB auf den Sieg und ließ mehrere Konter ungenutzt, hatte kurz vor Schluss aber noch einmal Glück: Mit ihrer letzten Chance trafen die Schermbecker nur die Latte.

**VfB Fichte:** Arnolds – Paul, Pyntja, Pehlivan, Schwesig – Peker, Helf (85. Achterekte), Ünal – Bachmann, Welkener (72. Ruske), Kaya.

**Tore:** 1:0 K. Rudolph (11.), 1:1 Kaya (83.), 2:1 Milaszewski (36.), 2:2 Kaya (45.).

**Rote Karte:** P. Rudolph (44./Notbremse).



Einmal mehr der überragende Mann: Marvin Höner (links) schoss den VfL Theesen mit einem Vierpack nach 0:2-Rückstand gegen Eidinghausen-Werthe noch zum 6:3-Sieg. Foto: Peter Unger

## Lobitz trifft in der Nachspielzeit

**Bielefeld** (WB/hunt). Der SCB 04/26 hat in der Fußball-Bezirksliga einen 1:1 (1:0)-Teilerfolg beim Post TSV Detmold erzielt. Der Treffer zum 1:1-Ausgleich gelang Dennis Lobitz erst mit der letzten Aktion des Spiels.

»In den ersten 35 Minuten haben wir nicht viel zugelassen, und auch in die zweite Halbzeit sind wir sehr gut reingekommen«, erklärte SCB-Coach Jan Barkowski. In der 20. Minute parierte SCB-Keeper Maik Grywatz einen von Felix Buba geschossenen Foulelfmeter. »Maik hat trotz Verletzung überragend gehalten«, lobte der Trainer seinen Torwart.

Kurz vor der Pause erzielte Detmolds Mesut Tahsin Demir nach einem Freistoß die Führung der Gastgeber (41.). Nach der Roten Karte gegen Nadir Serroukh (72.) kämpfte sich der SCB in Unterzahl zurück ins Spiel und kam mit der letzten Aktion des Spiels zum Ausgleich. Nach einem langen Ball stand Dennis Lobitz frei vor dem Tor und erzielte in der zweiten Minute der Nachspielzeit das 1:1.

**SCB 04/26:** Grywatz – Puhlmann, Willmann, Czarnetzki, Westenhoff, Hausfeld, Zaremba, Leber (79. Gojowczyk), Stockhaus, Carr (46. Serroukh), Lobitz.

**Tore:** 1:0 Demir (41.), 1:1 Lobitz (90.+2)

**Rote Karte:** Serroukh (72.).

## TuS Dornberg beweist Moral

**Bielefeld** (WB/lula). »Am Ende fühlt es sich sogar an wie zwei verlorene Punkte. Aber man kann trotzdem stolz sein auf die Mannschaft, die sich trotz Unterzahl leider nicht belohnt hat.« Dornbergs Trainer Janis Theermann sah viel Gutes beim 1:1-Unentschieden beim TuS Friedrichsdorf. Auf dem tiefen Rasenplatz waren die Gäste die bessere Mannschaft, ohne jedoch auf Tor zu schießen. Friedrichsdorf kam zu ein paar Abschlüssen. Das Tor fiel nach einem Stockfehler der Dornberger, den Hakan Kocaman ausnutzte und zum 1:0 traf (36.). Nach der Pause

kam Dornberg zum schnellen Ausgleich durch Andre Schulze Hessing, der eine tolle Vorarbeit von Marvin Gellermann veredelte. Nach dem berechtigten Platzverweis gegen Mirco Felske war der TuS trotz Unterzahl nah dran am Sieg, doch Neundorf und von Dornaros scheiterten jeweils.

**TuS Dornberg:** Sirin – Stoll, Brüggemann, Teinert, El Baraka, Sichelschmidt, Holtmann (29. Gellermann), Neundorf, Felske, Schulze Hessing (70. Andrade), von Dornaros.

**Tore:** 1:0 Kocaman (36.), 1:1 Schulze Hessing (48.).

**Rote Karte:** Felske (60./Notbremse).

## Viergutz rettet SCB den Dreier

**Bielefeld** (WB). Der SCB 04/26 bleibt in der Frauenfußball-Bezirksliga der ärgste Verfolger von Spitzenreiter TuS Langenheide. Das »goldene Tor« beim 1:0-Heimsieg über Kellerkind SCE Enger II erzielte Madeline Viergutz per Nachsetzer in der 26. Minute. Die Sudbrackerinnen bleiben zu Hause ungeschlagen. Trainer Heiner Hillemeier registrierte über die gesamte Distanz lediglich einen Torschuss des Gegners und monierte die eigene Chancenauswertung. »Wir haben klarste Dinger vergeben. Über ein 7:0 braucht sich niemand zu beschweren.« Pfosten und Latte waren mächtige Verbündete Engers.

Der Tabellendritte DSC Arminia II, auswärts weiter ohne Niederlage, feierte beim zuvor punktgleichen BV Werther II ebenfalls einen 1:0-Erfolg. Julia Holke markierte in der 38. Minute ihren sechsten Saisontreffer.



Patrick Njoh (rechts), hier im Zweikampf mit Hüseyin Yilmaz, erzielte den Ehrentreffer für den FC Türk Sport. Foto: Mike-Dennis Müller

# Der vierfache Höner: VfL dreht 0:2 in 6:3

Landesliga: Theesen schlägt Eidinghausen

■ Von Luis Langert

**Bielefeld** (WB). Wie schon beim 2:2 in Tengern hat Landesliga-Spitzenreiter VfL Theesen auch gegen den SV Eidinghausen-Werthe Nehmerqualitäten gezeigt und einen schnellen 0:2-Rückstand noch vor der Pause in ein 3:2 dreht. Am Ende stand ein furioses 6:3-Erfolgsereignis auf Seiten des Herbstmeisters. Wieder einmal dank Marvin Höner, der vier Tore erzielte.

Zunächst sah es gar nicht nach einem erfolgreichen Nachmittag für die Elf von Andreas Brandwein aus. Die Gäste spielten von Beginn an stark auf und lagen nach 14 Minuten bereits mit 2:0 vorn. Beim ersten Gegentreffer bekam der VfL den Ball nicht geklärt, und Ci-hat Konak konnte aus kurzer Distanz nach einer Flanke von der rechten Seite einnetzen. Nur eine Minute später erhöhten die Gäste,

als Torschütze Dominik Flaake auf der rechten Seite einfach an Janik Steffen vorbeilief, in den Strafraum spazierte und ins kurze Eck erfolgreich war. Doch die Theesener wären nicht souveräner Tabellenführer, wenn sie sich von so was schocken lassen würden. Memos Sözer öffnete schön nach Außen zu Andreas Janzen, der im

»Nach dem 0:2 sind wir sehr gut zurückgekommen. Ich kann also nur zufrieden sein.«

Trainer Andreas Brandwein

Zentrum Marvin Höner fand, welcher noch einen Gegenspieler auswackelte und zum Anschlussstreifer einschoss (25.). Fünf Minuten vor der Pause fiel der Ausgleich durch ein Eigentor von Islamaj, der eine scharfe Hereingabe ins eigene Tor bugsierte. Kurz vor dem Pausenpfiff holte Marvin Höner einen Strafstoß heraus, den er selber zum 3:2 verwandelte.

Nach dem Seitenwechsel schnürte Höner seinen Dreierpack, als der VfL gutes Pressing gespielt hatte (56.). Doch Eidinghausen steckte nicht auf und kam durch Jan Eckert zum Anschlussstreifer (60.). Wiederum Eckert ließ eine Riesenchance zum Ausgleich liegen. Wenig später machte Höner mit seinem vierten Treffer alles klar (79.). Den Schlusspunkt setzte dann Emre Bozkurt, als er frei vor dem Tor die Nerven behielt – 6:3 (86.).

»Eidinghausen ist mit diesem Kader eigentlich ein Meisterschaftskandidat, verfügt über einen Top-Sturm. Nach dem 0:2 sind wir sehr gut zurückgekommen. Ich kann also nur zufrieden sein«, meinte VfL-Trainer Andreas Brandwein.

**VfL Theesen:** Breese – Klein, Bruns (78. Rommel), Giorgio, Steffen – Sözer, Sander, Janzen (69. Türkan), Bozkurt – Wade (67. Janz), Höner.

**Tore:** 0:1 Konak (13.), 0:2 Flaake (14.), 1:2 Höner (25.), 2:2 Islamaj (40./Eigentor), 3:2 Höner (45./Foulelfmeter), 4:2 Höner (56.), 4:3 Eckert (60.), 5:3 Höner (79.), 6:3 Bozkurt (86.).

## Fazlijevic ist der Mann des Tages

**Bielefeld** (WB/hunt). Mit 6:1 (2:1) gegen TuS Asemissen hat der VfR Wellensiek am letzten Spieltag der Hinrunde der Fußball-Bezirksliga einen schicken Abschluss gefeiert und hält weiter den Anschluss an Herbstmeister FC Kautz. »Was soll ich groß meckern? Es gab zwar das eine oder andere, was mir nicht gefallen hat, aber insgesamt war das eine gute Leistung von uns. Mann des Tages war Rahman Fazlijevic mit einem Tor und drei Vorlagen«, stellte VfR-Coach Dominik Popiolek fest.

Cem Kalkan brachte den VfR in der 13. Minute in Führung und besorgte vor der Pause nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich der Gäste (19.) auch das 2:1 (22.).

In der zweiten Halbzeit machten die Wellensieker dann alles klar. Simon Wenzel erhöhte in der 59. Minute auf 3:1. Serhat Kan gelang das 4:1 (73.), ehe erst Yusuf Sahin zum 5:1 (88.) und schließlich Rahman Fazlijevic (89.) zum 6:1-Endstand trafen.

**VfR Wellensiek:** Schürmann – Koring (61. Kan), Dannehl, Tichonovic, Erülkeroglu, Malte Schmidt, Schürmann-Averbeck, Böit, Wenzel, Fazlijevic, Kalkan (72. Sahin)

**Tore:** 1:0 Kalkan (13.), 1:1 Heidschuster (19.), 2:1 Kalkan (22.), 3:1 Wenzel (59.), 4:1 Kan (73.), 5:1 Sahin (88.), 6:1 Fazlijevic (89.).

**Gelb-Rote Karte:** Pehle (76./Asemissen).

## Zweites Spiel und zweiter Sieg für Ugran

**Bielefeld** (WB/hunt). Der SC Hicret hat in der Fußball-Bezirksliga den zweiten Sieg im zweiten Spiel unter dem neuen Trainer Ikrum Ugran einfahren können. Die Mannen vom Gleisdreieck gewannen mit 4:1 (2:1) beim sieglosen Tabellenletzten SV Spexard II.

»Wir haben das Spiel über die gesamte Spielzeit bestimmt und am Ende einen Pflichtsieg eingefahren«, erklärte Hicrets Sportlicher Leiter Ahmet Bas und freute sich über die Punkte 15, 16 und 17 – rauf auf Rang zehn!

In der 14. Minute hatte Yayha Pamuk seine Farben in Führung gebracht. Nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich besorgte Tanju Ertunc noch vor der Pause die erneute Führung, als er nach Pass von Alaaddin Nas einnetzte.

In der 58. Minute verwertete Tanju Ertunc eine Vorarbeit von Ilker Aslan und traf zum 3:1. Den Schlusspunkt gegen die »Spechte« setzte schließlich Ilker Aslan, der nach Vorarbeit von Emre Bozdogan den 4:1-Endstand erzielte.

**SC Hicret:** T. Bozdogan – Colka, T. Ertunc, Koz (72. E. Bozdogan), Amdemichael, Ilker Aslan, Gebedek, Tufan, Karabas, Pamuk (58. Zorluer), Nas (65. Yilmaz).

**Tore:** 0:1 Pamuk (14.), 1:1 Saygılı (19.), 1:2 T. Ertunc (21.) 1:3 T. Ertunc (58.), 1:4 Ilker Aslan (87.).

**Gelb-Rote Karte:** Für Spexard (43.).

# Atilla Mert trifft dreimal

Bezirksliga: SuK Canlar besiegt den FC Türk Sport mit 5:1 (1:0)

■ Von Norman Hunt

**Bielefeld** (WB). Im Bielefelder Derby der Fußball-Bezirksliga zwischen Aufsteiger SuK Canlar und dem FC Türk Sport gab es einen eindeutigen Sieger. Die Mannschaft von SuK-Coach Zafer Atmaca setzte sich klar und deutlich mit 5:1 (1:0) durch.

»Die Voraussetzungen mit vielen Ausfällen waren eigentlich nicht so gut. Wir haben sehr gut Zugriff auf das Spiel bekommen und uns klare Torchancen erarbeitet. Insgesamt bin ich zufrieden«, freute sich Zafer Atmaca über den deutlichen Erfolg.

Sein Trainerkollege auf der anderen Seite war verständlicherweise weniger angetan vom Spiel seiner Mannschaft. »Canlar hat auch in der Höhe vollkommen verdient gewonnen. Wir sind 90

Minuten nicht ins Spiel gekommen, und nach dem 0:3 war es endgültig gelaufen. Mit dem Vorstand werde ich Konsequenzen besprechen. Wahrscheinlich werden wir zwei, drei Spieler suspendieren. Eine solche Leistung lasse ich mir nicht mehr gefallen«, stellte FCT-Coach Sezgin Baytar fest.

Zum Spiel: Beide Teams legten ein hohes Tempo an den Start, wobei die Gastgeber deutlich zielstrebigere Richtung Tor agierten. Es dauerte allerdings bis zur 43. Minute, ehe Canlar in Führung ging. Nach einer Ecke von Othmane Rabah stoppte Serdar Meral den Ball und leitete ihn zu Atilla Mert weiter, der das Leder nur noch einzuschieben brauchte.

Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit machte SuK Canlar alles klar. Nach Pass von Atilla Mert legte Khadar Hassen Galab quer

auf Serdar Meral, der zum 2:0 einnetzte. Nach einem Fehlpass der FCT-Deckung genau in die Füße von Atilla Mert fackelte der Stürmer nicht lange und traf aus knapp 30 Metern per Heber über den herausgeeilten FCT-Keeper Besart Dervishi. Im Anschluss ließen die Gastgeber viele Chancen liegen, trafen allerdings durch erneut Atilla Mert und Yunus Tekes noch zweimal. Patrick Njoh gelang nur noch der Ehrentreffer zum 5:1.

**SuK Canlar:** Areal Maestre – Musiol, Yildirim, Yasin Tekes, Schürstedt, Yunus Tekes (75. Aydin), Yilmaz, Rabah, Hassen Galab, Mert (72. Gürelli), Meral (75. Thaqi).

**FC Türk Sport:** Dervishi – Dissios, Erdem, Krahan, Kirci, Keles (35. Kisiri), Küpcüoğlu, Eyricce (56. Balaban), Njoh, Tastan, Dalgic (70. Irmak).

**Tore:** 1:0 Mert (42.), 2:0 Meral (47.), 3:0 (50.) und 4:0 (72.) beide Mert, 5:0 Yunus Tekes (74.), 5:1 Njoh (77.).